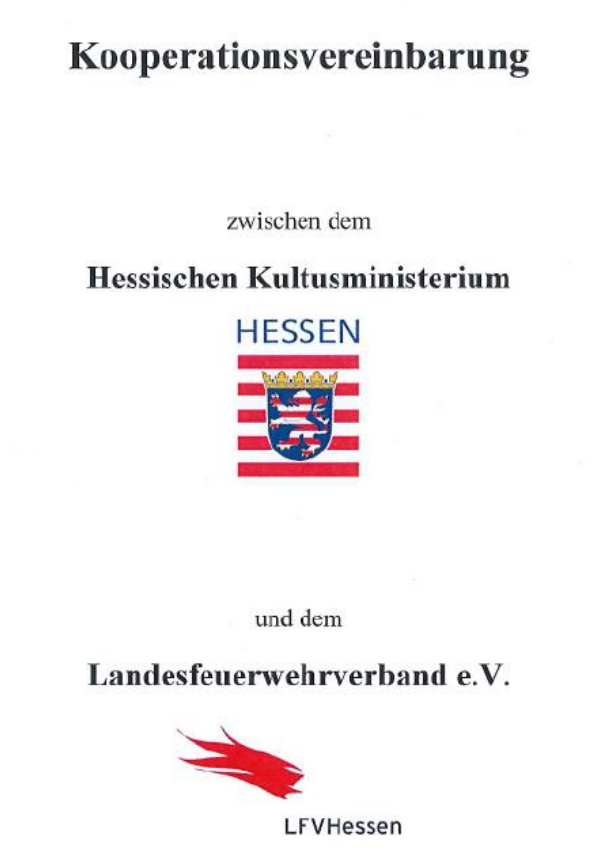
Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung in Hessen

Was gibt es neues in Hessen

vfdb und DFV Forum BEBA 08.11.-09.11.2019 Bruchsal

Am Anfang stand der Kooperationsvertrag zwischen dem Hessischen Kultusministerium und dem LFV Hessen



Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

Hessischen Kultusministerium

HESSEN

und dem

Landesfeuerwehrverband e.V.

LFVHessen

Schulprojekt Hessen

„Mehr Feuerwehr in die Schulen“

- Einheitliches Schulungsmaterial für das Personal der Brandschutzerziehung an der HLFS.
- Verstärkte Schulungsmaßnahmen für das Personal der Brandschutzerziehung an der HLFS.
- Handreichungen für die Kinder einer Brandschutzerziehung.
- Finanzielle Förderung der Brandschutzerziehung bis zu 5000 € pro Projekt und pro Feuerwehr.
- Bezahlung für das Personal der Brandschutzerziehung durch das Hess. Kultusministerium und die Schulen.
- Anschubfinanzierung für eine Koordinationsstelle der Brandschutzerziehung durch das HMdI
- Für die Landkreise, kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus je ein Fahrzeug für die Brandschutzerziehung, finanziert durch das Land Hessen.
- Für alle Kommunen und Kreise eine 30 prozentige Bezuschussung, für ein Fahrzeug der Brandschutzerziehung.

Leitfaden

„Mehr Feuerwehr in die Schule“

Werbung

„Regionalkonferenzen“

Ziel

„Brandschutzerziehung = Verkehrserziehung“

https://innen.hessen.de/sites/default/files/media/hmdis/mehr_feuerwehr_in_schulen_finalscreen.pdf

Inhalt des Leitfadens

INHALT

VORWORT ---- 4

ALLGEMEINER TEIL: **MODELLPROJEKT** ---- 6
Vorstellung Modellprojekt ---- 7
Schul-/Angebotsformen ---- 8

HERANGEHENSWEISE AN EIN **SCHULPROJEKT** ---- 9
Aufbau, Organisation und Ansprechpartner ---- 10
Erste Schritte zu einer erfolgreichen Kooperation ---- 10
Welche finanziellen Aufwände erwarten Sie und welche Fördermöglichkeiten gibt es? ---- 12
Finanzierung durch die Schule ---- 12
Förderrichtlinie „Finanzielle Förderung von freiwilligen Schulangeboten der Feuerwehren und im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen" ---- 12
Welcher Personalaufwand kommt auf Sie zu und welche Fortbildungs- und Unterstützungsmöglichkeiten (durch das Land) gibt es? ---- 13

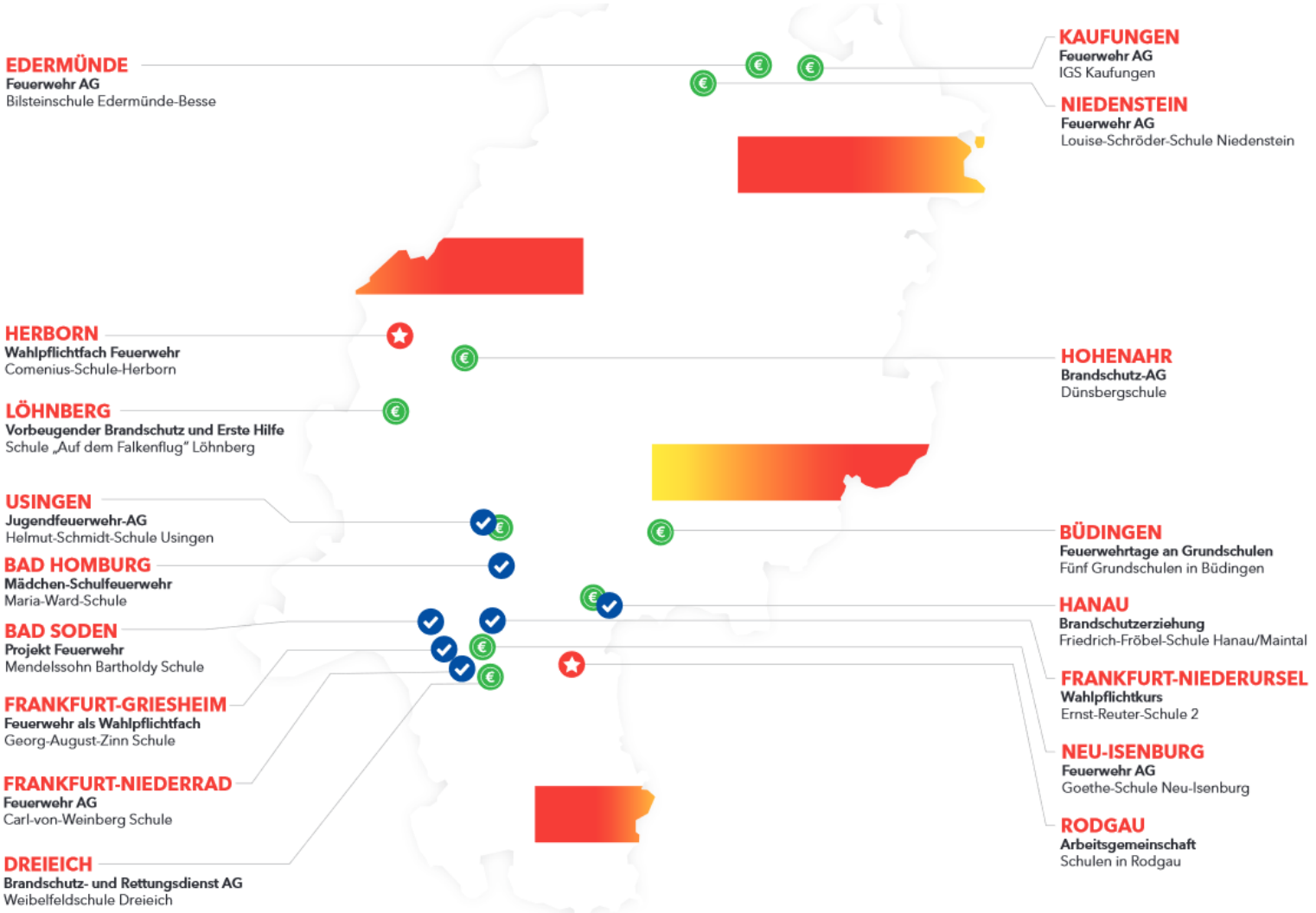
IM **SCHULISCHEN ANGEBOTEN** ---- 14
Unsere Empfehlung ---- 15
Allgemeine Tipps zur Gestaltung von Lernangeboten und zum Umgang mit Schülern ---- 15
Mehr Feuerwehr in Schule: Projekttag, Projektwoche ---- 16
Mehr Feuerwehr in Schule: Arbeitsgemeinschaft (AG) ---- 16
Mehr Feuerwehr in Schule: Wahlpflichtkurs Jg. 9 ---- 17
Lehrmaterial ---- 17

PROJEKTVORSTELLUNGEN DER **PILOTREGION** ---- 18
Feuerwehr als Wahlpflichtfach (Freiwillige Feuerwehr Griesheim) ---- 19
Wahlpflichtkurs „Was machen eigentlich Feuerwehr, Rettungsdienst und die Polizei?" in der Ernst-Reuter-Schule 2 in Frankfurt-Praunheim (Freiwillige Feuerwehr Niederursel) ---- 21
Feuerwehr an Schulen/Feuerwehr AG (Freiwillige Feuerwehr Usingen) ---- 22
Pflicht AG (Freiwillige Feuerwehr Hanau) ---- 24
Projekt Feuerwehr (Freiwillige Feuerwehr Bad Soden) ---- 26
Feuerwehr AG Carl-von-Weinberg Schule (Freiwillige Feuerwehr Niederrad) ---- 27
Mädchen-Schulfeuerwehr (Freiwillige Feuerwehr Bad Homburg) ---- 28

PROJEKTVORSTELLUNGEN VORREITERPROJEKTE ---- 30
Arbeitsgemeinschaft schulbegleitende Feuerwehr- und Rettungssanitäter-Ausbildung im Kreis Offenbach (Freiwillige Feuerwehr Rodgau) ---- 31
Wahlpflichtfach Feuerwehr (Freiwillige Feuerwehr Herborn) ---- 34

HESSENKARTE MIT **FÖRDERPROJEKTEN** ---- 36

Schulprojekte in Hessen



Einheitliches Schulungsmaterial für das Personal der BEBA (speziell angepasst für Hessen)

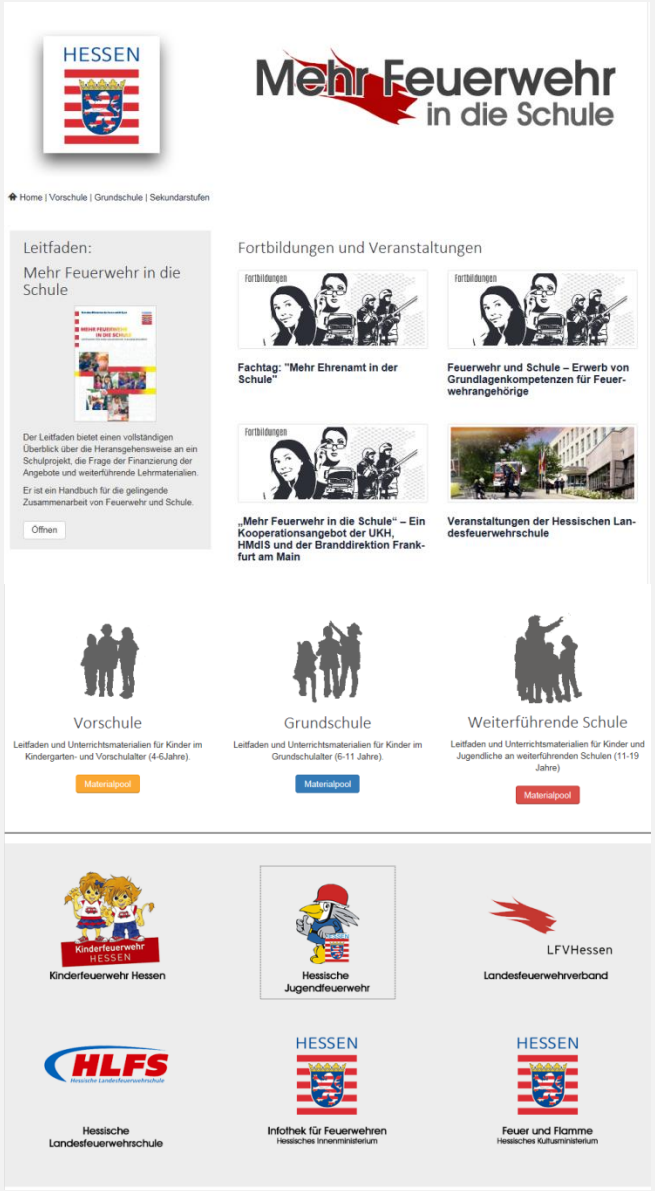
Kita

Lehrer

Grundschule

Lernplattform BrSE Hessen

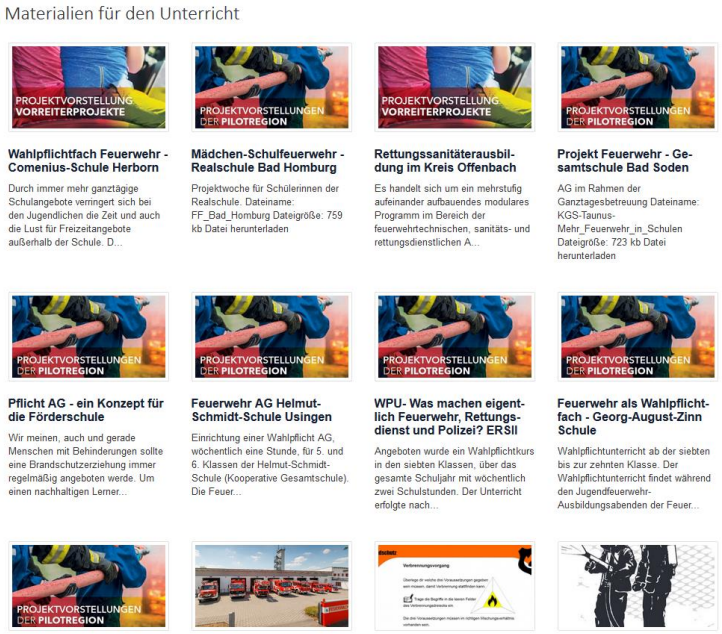
https://medienzentrum-frankfurt.de/mehr-feuerwehr-in-die-schule

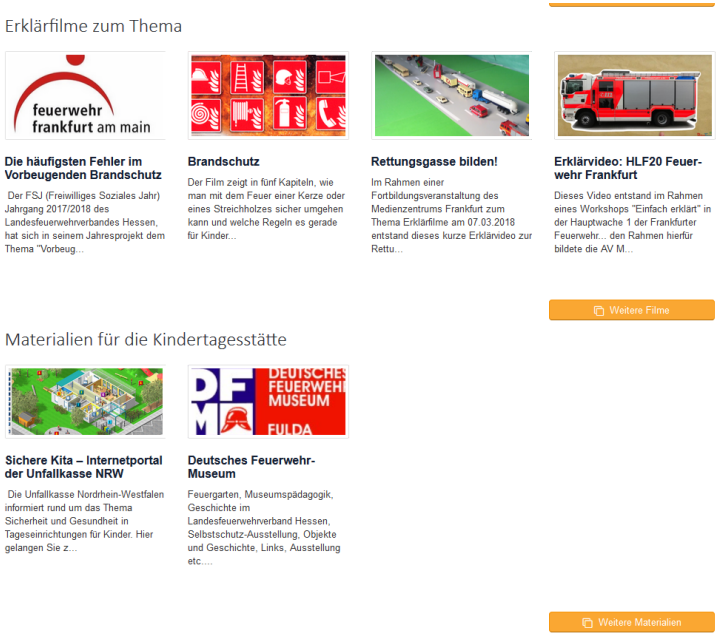


Lernplattform BrSE Hessen

https://medienzentrum-frankfurt.de/mehr-feuerwehr-in-die-schule

- Materialien für den Unterricht der Brandschutzerziehung in der Vorschule,
  Grundschule,
  in Sekundarstufen.
- Erklärfilme zum Thema BE/BA
- Informationen zum Schulprojekt Hessen





Verstärkte Schulungsmaßnahmen für das Personal der Brandschutzerziehung an der HLFS

Seminare der BE/BA im JFAZ Marburg-Cappel:

3x Grundlehrgang BE/BA (je 25 Teilnehmer, 3 Tage)
3x Handpuppen-Seminar (je 20 Teilnehmer, 1 Tag)
2x Rechten und Pflichten (je 20 Teilnehmer, 1 Tag)
1x Umgang mit Materialien der BE/BA (je 20 Teilnehmer, 1 Tag)
1x Senioren (je 20 Teilnehmer, 1 Tag)
1x BE/BA bei Menschen mit Behinderungen (je 20 Teilnehmer, 1 Tag)
2x Schulprojekt (je 20 Teilnehmer, 2 Tage)
2x Schnittstell VB / BE/BA (je 20 Teilnehmer, 1 Tag)
1x Kindgerechte Umsetzung der BE Themen (je 20 Teilnehmer, 1 Tag)
1x Häuslicher Brandschutz (je 20 Teilnehmer, 1 Tag)
2x Pädagogik (je 20 Teilnehmer, 1 Tag)
1x Medieneinsatz und Medienerstellung, Kurzfilm und Hörspiel (Medienzentrum FFM, je 20 Teilnehmer, 1 Tag)

In Planung:

Kreisausbilder in der BEBA (Mitglieder des Fachausschusses)

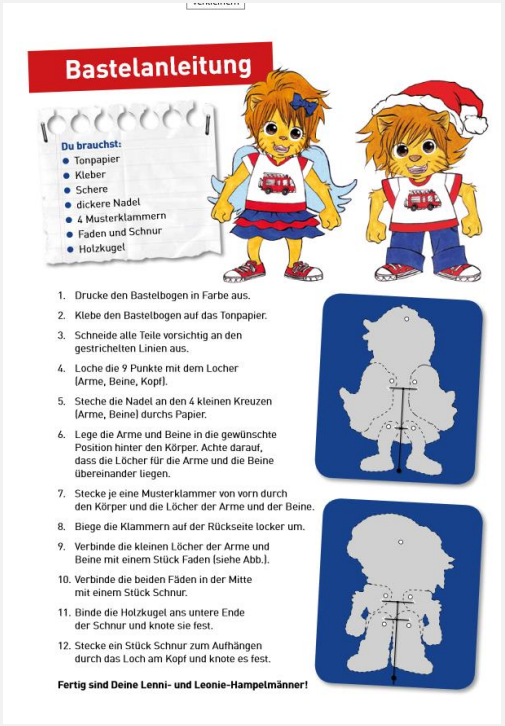
Neubau des JFAZ Marburg-Cappel
Ausbildungsstätte der BE/BA Hessen ab 2020

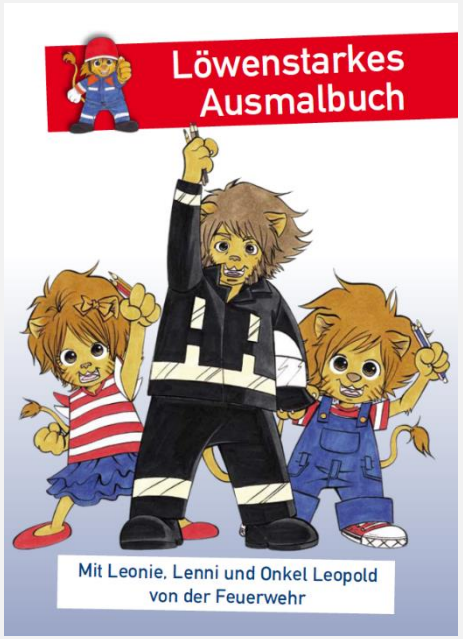
- In Zukunft mehr Ausbildungstermine für Fortbildungsveranstaltungen der BE/BA
- Eigener Materialagerraum für Materialien der BE/BA
- Umfangreiches, neu beschafftes Ausbildungsmaterial für Seminare der BE/BA
- Ein Fahrzeug für die BE/BA, identisch mit den Fahrzeugen der Landesbeschaffungsaktion
- Zur Seminarvorbereitung, Arbeitsplätze für die Trainer der BE/BA Seminare

Einheitliche Materialien für die BE/BA

www.innen.hessen.de/sicherheit/feuerwehr/oeffentlichkeitsarbeit/

Einheitliche Materialien für die BE/BA





www.innen.hessen.de/sicherheit/feuerwehr/oeffentlichkeitsarbeit/

Einheitliche Materialien für die BE/BA

Einheitliche Materialien für die BE/BA

Notruf 112

Ich wähle die 112 und sage der Feuerwehr:

- wer ich bin
- wo etwas passiert ist
- was passiert ist

Außerdem sage ich

- wie viele Menschen in Not sind
- Ich warte ab, was die Feuerwehr sagt.

Das mache ich, wenn's brennt!

Ich laufe schnell raus.

Ich nehme keine Spielsachen mit.

Ich mache die Tür hinter mir zu.

Ich fahre nicht mit dem Aufzug.

Ich laufe raus vor die Haustür und rufe: Hilfe, es brennt!

Rauchwarnmelder retten Leben!

Mehr Infos gibt's hier: www.feuerwehr.hessen.de

Haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Feuerwehr!

HESSEN

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

LFVHessen

Landesfeuerwehrverband Hessen

Einheitliche Materialien für die BE/BA

Finanzielle Förderung der Brandschutzerziehung bis zu 5000 € pro Projekt und pro Feuerwehr.
Bezahlung für das Personal der Brandschutzerziehung durch das Hess. Kultusministerium und die Schulen.

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Az: V 5 - 65o06-01-16/005

HESSEN

Förderrichtlinie „Finanzielle Förderung von freiwilligen Schulangeboten der Feuerwehren und im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen"

I. Zielsetzung

Die Förderrichtlinie verfolgt das Ziel, die hessischen Feuerwehren und die im Katastrophenschutz des Landes Hessen mitwirkenden Hilfsorganisationen (einschließlich THW) bei ihrem Engagement in den Schulen zu unterstützen. Dieses Engagement bietet für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Feuerwehren und die Hilfsorganisationen und vor allem deren Arbeit kennenzulernen. Die Feuerwehren und die Hilfsorganisationen wiederum haben die Möglichkeit, sich zu präsentieren und so um Nachwuchs für ihre wertvollen und wichtigen Aufgaben zu werben. Ziel der Förderung ist es daher vor allem, Jugendliche für die Feuerwehren und die Hilfsorganisationen zu interessieren, die ansonsten mit diesen Themenfeldern nicht in Berührung gekommen wären.

Auch in Hessen wird es für die Feuerwehren und Hilfsorganisationen zunehmend wichtiger, mehr mit und in den Schulen zu arbeiten. Daher sollen bestehende Kooperationen zwischen Schulen und Feuerwehren/Hilfsorganisationen unterstützt bzw. neue initiiert werden.

Über diese Richtlinie hinaus, führen das Hessische Ministerium des Innern und für Sport, das Hessische Kultusministerium und der Landesfeuerwehrverband Hessen ein Pilotprojekt „Mehr Feuerwehr in Schulen" durch. Dabei sollen in einer Modellregion zum einen Material und Unterlagen für die Arbeit von Feuerwehren an Schulen erarbeitet und zum anderen Strukturen erprobt werden, wie Schulangebote von Feuerwehren in einem Kreis oder einer Region über die Grenzen der Städte und Gemeinden hinaus koordiniert werden können.

Anschubfinanzierung für eine/einen Koordinatorin/Koordinator „Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung“

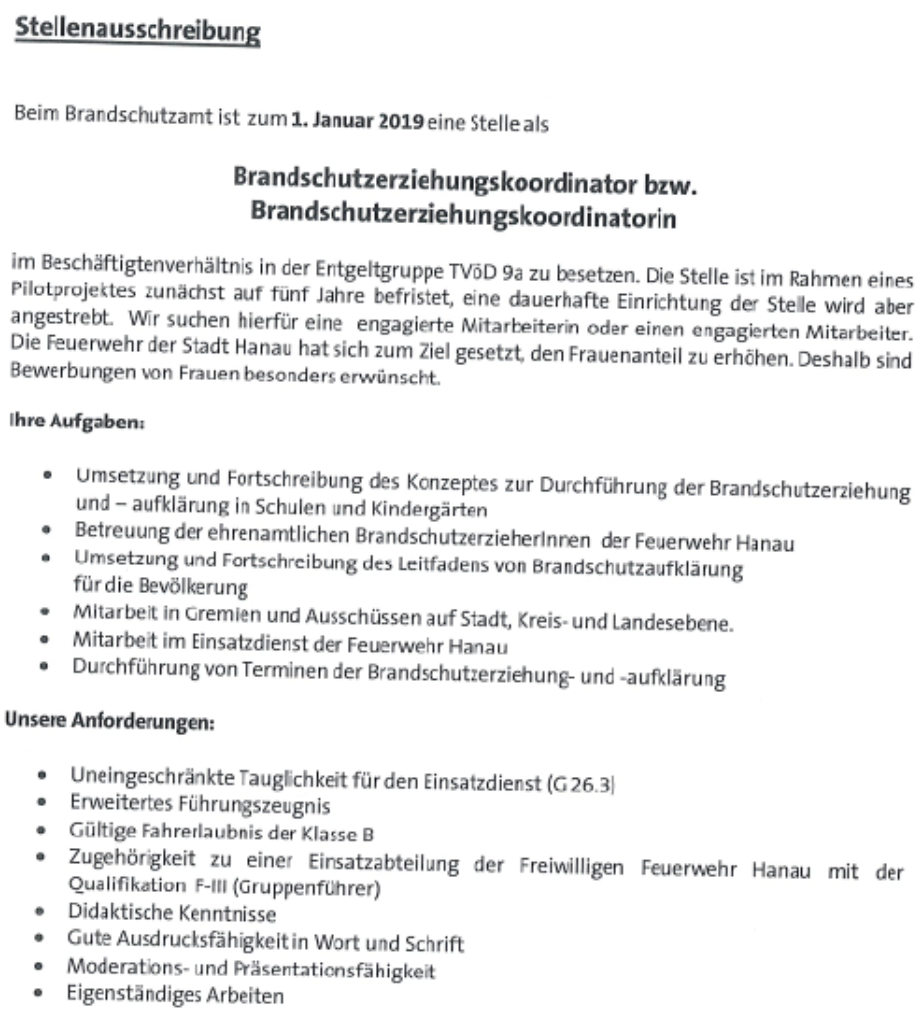
Koordinatorin bzw. Koordinator „Brandschutzerziehung und –schulung“ (w/m/d)

Die Stadt Kassel ist mit ca. 205.000 Einwohnerinnen und Einwohnern das Zentrum in Nordhessen. Wir gehören zu den größten Arbeitgebern dieser Region und verstehen uns als modernes Dienstleistungsunternehmen, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich freundlich und kompetent um die Belange der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt kümmern.
Die Feuerwehr Kassel zeichnet sich als moderne Feuerwehr durch eine gute technische Ausstattung, gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie einen kollegialen Umgang aus.
Wir suchen für die Berufsfeuerwehr Kassel

eine Koordinatorin bzw. einen Koordinator „Brandschutzerziehung und –schulung“ (w/m/d)

Ihre Aufgaben

Aufbauen, Entwickeln und Koordinieren eines Netzwerkes „Brandschutzerziehung der Feuerwehr Kassel“ sowie fachlicher Austausch mit anderen Stellen
Erstellen und Durchführen von Maßnahmen der Brandschutzerziehung sowie zur Aus- und Fortbildung von Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerziehern
Beraten von pädagogischen Einrichtungen zum Themenbereich Brandschutzerziehung
Koordinieren und Durchführen von Terminen der Brandschutzerziehung, Brandschutzunterweisung oder Brandverhütung sowie Schulen von Selbsthilfekräften oder Hausfeuerwehren im Bereich der Stadt Kassel
Mitwirken beim Entwickeln und Umsetzen von Konzepten der Risikokommunikation im Bevölkerungsschutz
Mitwirken in der Stabsarbeit bei Krisenfällen



Stellenausschreibung

Beim Brandschutzamt ist zum **1. Januar 2019** eine Stelle als

Brandschutzerziehungskoordinator bzw.
Brandschutzerziehungskoordinatorin

im Beschäftigtenverhältnis in der Entgeltgruppe TVöD 9a zu besetzen. Die Stelle ist im Rahmen eines Pilotprojektes zunächst auf fünf Jahre befristet, eine dauerhafte Einrichtung der Stelle wird aber angestrebt. Wir suchen hierfür eine engagierte Mitarbeiterin oder einen engagierten Mitarbeiter. Die Feuerwehr der Stadt Hanau hat sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil zu erhöhen. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Ihre Aufgaben:

- Umsetzung und Fortschreibung des Konzeptes zur Durchführung der Brandschutzerziehung und – aufklärung in Schulen und Kindergärten
- Betreuung der ehrenamtlichen BrandschutzerzieherInnen der Feuerwehr Hanau
- Umsetzung und Fortschreibung des Leitfadens von Brandschutzaufklärung für die Bevölkerung
- Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen auf Stadt, Kreis- und Landesebene.
- Mitarbeit im Einsatzdienst der Feuerwehr Hanau
- Durchführung von Terminen der Brandschutzerziehung- und -aufklärung

Unsere Anforderungen:

- Uneingeschränkte Tauglichkeit für den Einsatzdienst (G 26.3)
- Erweitertes Führungszeugnis
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B
- Zugehörigkeit zu einer Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hanau mit der Qualifikation F-III (Gruppenführer)
- Didaktische Kenntnisse
- Gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Moderations- und Präsentationsfähigkeit
- Eigenständiges Arbeiten

Für sieben Kreise, kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus je ein Fahrzeug für die Brandschutzerziehung, finanziert durch das Land Hessen.

Für sieben Kreise, kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus je ein Fahrzeug für die Brandschutzerziehung, finanziert durch das Land Hessen.

Kriterien für ein Fahrzeug der BE/BA in Hessen

- **Das Fahrzeug soll als Feuerwehrauto zu erkennen sein (Rot/Weis, funktionierende Sondersignalanlage, Beklebung Notruf 112)**
- **Es sollte auffällig, mit Symbolen der BE/BA beklebt sein. Eine Standort spezifische Beklebung (Stadtwappen, Schriftzug z. B. Feuerwehr Hanau) muss noch möglich sein.**
- **Fahrzeug mit hohem Dach, im Laderaum keine Fenster**
- **Drei Sitzplätze**
- **Mittelgang im Geräteraum soll durchgängig sein**
- **Geräteraumboden wasserresistent und auswaschbar**
- **Regale im Geräteraum für verschiedenen Materialkisten (Euroboxen)**
- **Geräteraumtür auf der Beifahrerseite**

Für sieben Kreise, kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus je ein Fahrzeug für die Brandschutzerziehung, finanziert durch das Land Hessen.

Kriterien für ein Fahrzeug der BE/BA in Hessen

- **Der Öffnungswinkel der Geräteraumtüren am Heck des Fahrzeuges soll 270 Grad betragen**
- **Die Motorleistung sollte ausreichend sein (mind. 150 PS)**
- **Sicherheitsschrank für Laptop, Beamer, andere Wertgegenstände)**
- **Allwetterreifen**
- **Anhängerkupplung mit 13 poliger Anschlussdose**
- **Autoradio**
- **Zentralverriegelung**
- **Geräteraumbeleuchtung aus LED Lampen**
- **Umfeldbeleuchtung**
- **Funkgerät MRT**

Fahrzeug für die BE/BA Hessen

Aufbau und Lieferung: Firma Carl Friederichs GmbH, Frankfurt

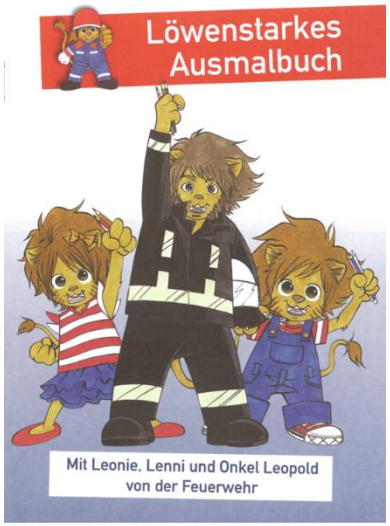
Fahrzeugbeschreibung für Mercedes-Benz Sprinter (BM 907/910)

Modell:	Mercedes-Benz Sprinter (BM 907/910)
Fahrzeugtyp:	Sprinter Kastenwagen 314 CDI standard
Baumuster:	91063313
Motorleistung:	105 kW (143PS)
Antrieb:	FWD
Radstand:	3924 mm
Zul. Gesamtgewicht:	3500 kg
Lenkertyp:	links
Effizienzklasse:	D

Fahrzeug für die BE/BA Hessen

- Beladung -

- **Acht Euroboxen gefüllt mit Ausbildungs- und Verbrauchsmaterialien**
- **Vier leer Euroboxen für Standortbeladung (Atemschutzgerät, FSK, Staubex-Haus, etc.)**
- **Rauchhaus**
- **Notruftelefonanlage**
- **Kiste Brandversuche**
- **Kamishibai**
- **Buttonmaschine und Zubehör**
- **Zwei Festzeltgarnituren**
- **Schnellaufbau-Pavilion Hessen**
- **Zwei Leitungsroller mit Personenschutzeinrichtung**
- **Vier Verkehrsleitkegel**
- **Sackkarren**
- **Warnwesten für Kinder**
- **Zwei Handscheinwerfer**
- **Erste-Hilfe-Rucksack Kinder**
- **Zwei Klappständerwände für verschiedene Werbeaktionen**
- **Flipchart mit Rollen**
- **Pulverlöscher**
- **Waldbrand-Schlauchtragekorb mit Verteile, D-Strahlrohre und D-Schläuche**
- **Zwei C-Schläuche**
- **Verschiedene wasserführende Armaturen**



Für alle Kommunen und Kreise eine **30 prozentige Bezuschussung**, für ein Fahrzeug der Brandschutzerziehung.

Was wünschen wir uns für die Zukunft

- Für alle Landkreise, kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus und für die Ausbildung an der Hess. Landesfeuerwehrschule je ein Fahrzeug für die Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung, finanziert durch das Land Hessen.
- Umfangreiche BE/BA Ausbildungsmaterialien für den Unterricht an der Hess. Landesfeuerwehrschule in Marburg/Cappel.
- Ausbau des Lehrgangs- und Seminarangebotes für die Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher an der Hess. Landesfeuerwehrschule in Marburg/Cappel.
- Auslagerung der Grundlehrgänge BE/BA von der Hess. Landesfeuerwehrschule Marburg/Cappel auf Kreisebene.
- Schaffung und Ausbildung eines Kreisausbilders BE/BA für die Grundlehrgänge BE/BA auf Kreisebene.
- Entwicklung und Beschaffung neuer Ausbildungsmaterialien für die BE/BA
- Hauptberufliche Brandschutzerzieherinnen und Brandschutzerzieher für alle Landkreise, kreisfreie Städte und Städte mit Sonderstatus, wenn mögliche finanziert vom Land Hessen.

Verkehrserziehung = Brandschutzerziehung

Fragen oder Anregungen ?

Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung in Hessen

Danke für die Aufmerksamkeit

Michael Grau und
Karlheinz Ladwig
Fachausschuss BE/BA LFV Hessen